

# Exkursion des Nordwestdeutschen Forstvereins am 10.09.2019 in der SHLF-Försterei Hahnheide

## Multi- und/oder Monofunktionale Waldbewirtschaftung im nahen Umfeld der Stadt Hamburg

### Revier Hahnheide:

1.401 Hektar

11.315 fm Einschlag

- 66 % Laubwald

- 90 % Mischwald

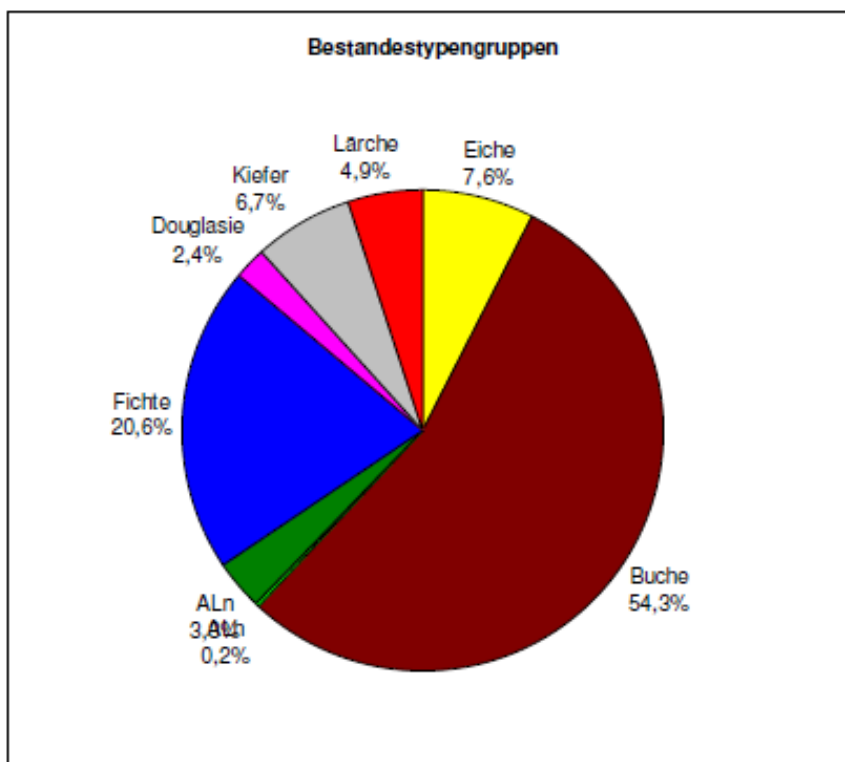
- 50 % mehrschichtig

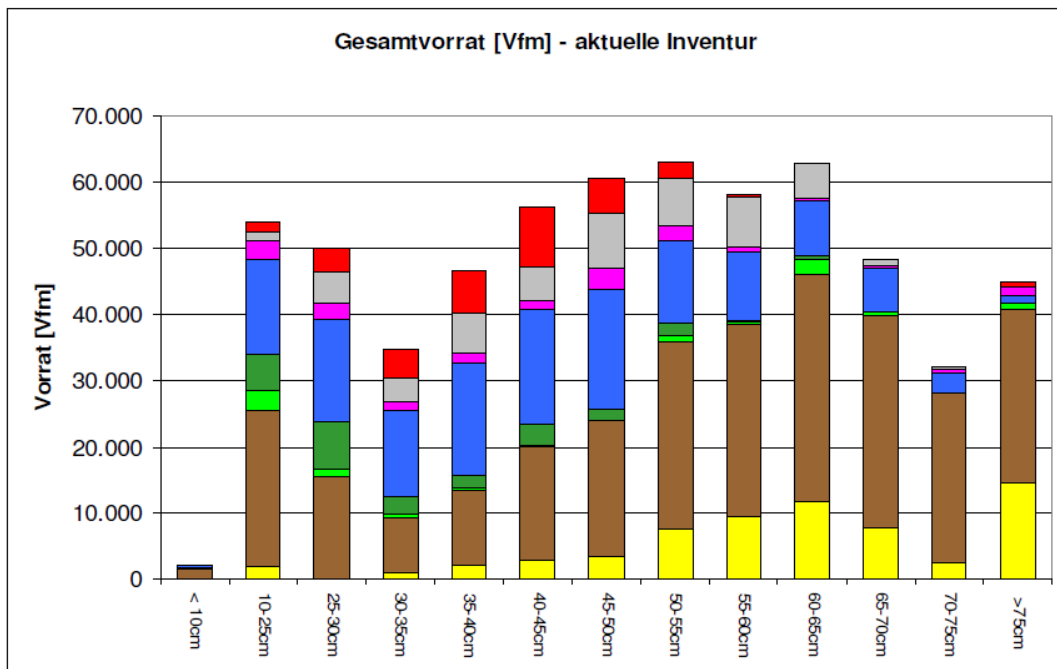
- vorratsreichstes Revier mit 403 m<sup>3</sup>/ha (SHLF 326 m<sup>3</sup>/ha); 2.022 421 m<sup>3</sup>/ha

- 275 ha Naturwald, ab 1983 erste Ausweisung; letzte Ausweisung 2016; 130 ha.

Gebäude: Försterei, Ausbildungswerkstatt, Wildkammer, Geräteschuppen für die Fortwirte und Wildladen.

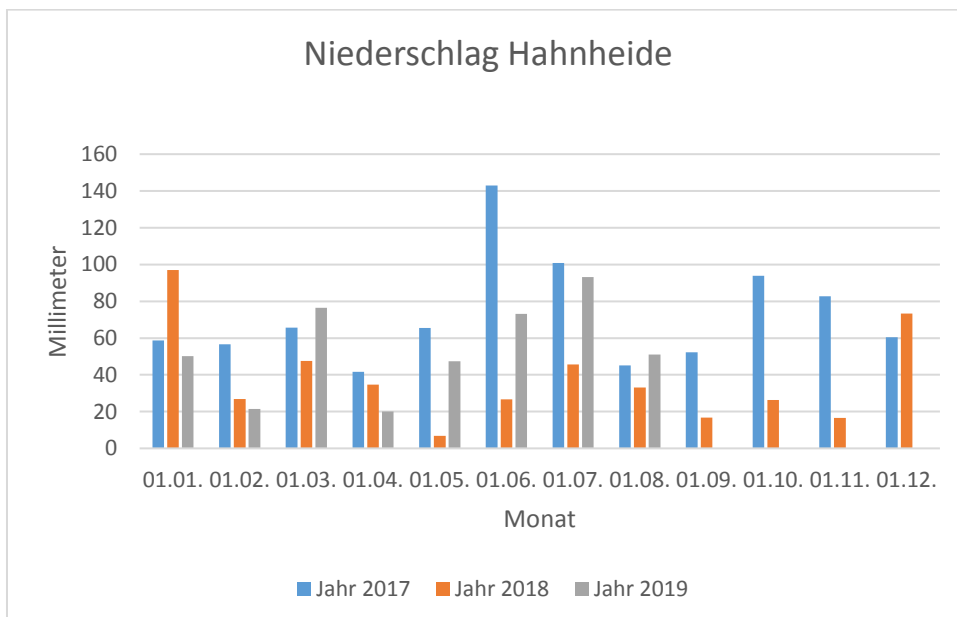
Personal: Ein Forstwirtschaftsmeister und 6 Azubis. Eine Mobile Forstwirtgruppe (3 Forstwirte). Der Einsatz wird über einen Forstwirtschaftsmeister (Koordinator), Sitz in der Zentrale Neumünster, koordiniert.





### Standortverhältnisse/Klima:

- Weichseleiszeitlicher Stauchmoränenkomplex, großer und kleiner Hahnheider Berg; 101 m u. 99 m. Verlauf in Nord- Südrichtung.
- Reiches Standortmosaik von nährstoffarmen Kuppen bis zu nährstoffreicheren Böden mit hohen Lehm- und Tonanteilen, tlw. Mergel.
- Oft enge und kleinflächige Verzahnung im einen lebhaften Relief.
- Atlantisch geprägtes Klima, mit kontinentalen Einflüssen.
- Jahresniederschlag im Durchschnitt 689 mm; 2017 866,5 mm; 2018 451,4 mm; 2019 (Stand 14.08.2019) 401,5 mm
- Mittl. Niederschlag in der Veg. Zeit. 314 mm
- Mittl. Jahrestemperatur 8,3[°C]
- Mittl. Temp. in der Veg.-Zeit 14,7 [°C]



## **Schutzgebietskategorien:**

- Naturschutzgebiet seit 1938, ganze Fläche
- Vogelschutzgebiet, ganze Fläche
- FFH-Gebiet, ganze Fläche

## **Historie:**

Der Name „Hahnheide“ geht auf die Bezeichnung Hohe Heide zurück. Damit wird auf die Geländestruktur und ehemalige Bewirtschaftung weiter Teile des Waldes hingewiesen. Im Mittelalter war die Hahnheide noch mit dem Sachsenwald verbunden. Frühere Bewirtschaftungsarten waren der Hute- und Mittelwald zur Versorgung der örtlichen Dorfgemeinschaften. In den Buchenbeständen finden sich zahlreiche Köhlerstätten, die auf eine intensive Nutzung der Buchenbestände für die Gewinnung von Holzkohle hinweisen. Im 19. Jahrhundert umfangreiche Wiederaufforstungen der Heideflächen mit Nadelbäumen. Nach dem zweiten Weltkrieg kam es zu großflächigen Reparationshieben. Die Wiederaufforstung erfolgte anteilig mit Laub- und Nadelbäumen.

## **FFH-Lebensraumtypen in der Hahnheide:**

- Bodensaurer Buchenwald 530 ha, Erhaltungszustand B, 310 ha Erhaltungszustand C
- Waldmeister-Buchenwald 30 ha, Erhaltungszustand B
- Trockene europäische Heiden, 4 ha; Erhaltungszustand C

## **FFH-Arten nach Anhang II und IV FFH-Richtlinie:**

- Haselmaus, Kronenberührung über Waldwegen.
- Kammmolch, fischfreie Gewässer.

## **Vogelarten nach Anhang I und Artikel 2 Vogelschutz-Richtlinie in der Hahnheide:**

- Uhu
- Seeadler
- Mittelspecht
- Schwarzspecht
- Kranich
- Rotmilan
- Schwarzmilan (tlw.)
- Sperlingskauz
- Kolkrabe

## **Fledermausarten nach Anhang IV FFH-Richtlinie:**

Zwergfledermaus; Gr. Abendsegler; Rauhautfledermaus; Braunes Langohr; Fransenfledermaus

# 1. Exkursionspunkt Abt. 60 Öffentlichkeit und Forstwirtschaft:

Bestandesbeschreibung: Buche 120jährig (LKL 8); gemischt mit Eiche (LKL 7) und Fichte (LKL 10) beide 120jährig. Unterstand Buche 120jährig ganze Fläche, Buche NV 10jährig z.T. ganzflächig. Standort: 42.3.33 u. 41.4.36

461 VFM je ha 2012, Nutzung 83 EFM/ha in 10 Jahren.

Holzernte im Winter 2018/19; 44 EFM pro Hektar, Durchforstung und beginnende Zielstärkennutzung.

Lebensraumtyp: Bodensaurer Buchenwald und Waldmeister Buchenwald; Erhaltungszustand B.

Reaktionen und Fragen von Waldbesuchern bei Holzeinschlägen:

- Unkenntlich machen der markierten Bäume mit Erde.
- Lasst die Bäume in Ruhe!
- Ist das noch Nachhaltig?
- Aufnahmen der Holzpolter in den sozialen Medien.
- Was passiert mit dem Holz?

Beispiele von Einbindungen und positiven Eindrücken für die Bevölkerung:

- BS-Selbstwerber und BS- Kunden aus dem nächstliegenden Ort in die jeweilige Abt.
- Einsatz von Rückepferden für Holz, das außerhalb der Kranzone liegt. Stundensätze: Einspanniges Vorliefern 50,- €/Std. Zweispanniges Vorliefern 60,-€/Std. Zwischen 5,50 € und 8,38 € auf den Festmeter. Bestand muss passen.
- Nachbarn und örtlichen Anliegern Bescheid geben.
- In den örtlichen Zeitungen Maßnahmen ankündigen.
- Waldbegang vor dem Einschlag.
- Wege so Absperren, dass Wandermöglichkeiten erhalten bleiben.
- Zeit nehmen zum Erklären, was gemacht wird und wozu.
- Nicht den Manager-, Banker- oder Offizierstyp verkörpern.
- Kein Sommereinschlag in stark frequentierten Bereichen.

## 2. Exkursionspunkt Mönch am Mittelteich; Kammolch

Umsetzungen von Naturschutzmaßnahmen im Wald

- Geeignete Flächen und Bereiche identifizieren und priorisieren
- Geklärtes Eigentum
- Verbundsystem
- Klare Nutzungsvorstellungen Wald

a. Rechtliche Notwendigkeit?

- FFH, SPA; NSG/LSG; Biotopverbund, Biosphäre
- Ausgleichsfläche? Ersatzfläche?

b. Fachliche Notwendigkeit?

- Zielart oder -biotop vorgegeben durch FFH/SPA: Vorteil der konkreten Anwendung von Geldern;
- Außerdem möglich: Übergeordnete Ziele (Störungsfreiheit durch Stilllegung, Biotopverbund durch Flussrenaturierung, Moorrenaturierung, ...)
- Hier: Zielart Kammmolch  
Der Kammmolch lebt bevorzugt in dauerhaft wasserführenden Weihern und Teichen, die sich durch eine reich verkrautete Unterwasservegetation auszeichnen. Da diese Strukturierung auch von anderen Amphibienarten bevorzugt wird, zeichnen sich Gewässer mit Vorkommen des Kammmolches häufig durch eine besonders artenreiche Amphibiengesellschaft aus.  
Fischfreiheit der Gewässer ist durch regelmäßiges Ablassen möglich.
- Möglichkeiten: Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Kreis); Ökokonto (Kreis); Moorförderprogramm (Stiftung Naturschutz SH); EU Programme (LIFE; Interreg, CAP); Biotopgestaltende Maßnahmen (MELUND)
- Tatsächliche Kosten ca. 45.000 €
- Zustimmung MELUND: GWL Einzelmaßnahme „Erhalt vorhandener Gewässerstrukturen und Erneuerung der Regulierungssysteme (Erneuerung der Mönche und Kleingewässererneuanlage) einschließlich biologische Baubegleitung“ im NSG Hahnheide mit geschätzten Kosten in Höhe v. 55.000,- €

### 3. Exkursionspunkt Abt. 54c; Naturwaldforschungsfläche Hahnheide

Bestandesbeschreibung: Buche 175jährig (LKL 7) gemischt mit trp.-grp. Fichte 149jährig (LKL 10) fl. Eiche 185jährig (LKL 6) und trp. Roterle 140jährig (LKL 5). B°1,1

Flächengröße 26,4 ha, 620 bis 504 VFM je ha. Standort: 50 % 41.4.36; 30 % 42.3.31

Lebensraumtyp: Bodensaurer Buchenwald; Erhaltungszustand B.

Erstausweisung 1983 auf 1,1 ha bis 1993 auf 26,4 ha erweitert. Zonaler Standort des bodensauren Buchenwaldes, keine roten Listen Arten im Bestand. Entstanden aus dem Schirmschlagbetrieb.

Exkursion im Frühjahr 2019 mit dem BUND Lauenburg und interessierten Bürgern.

## Struktur- und Verjüngungsdaten Naturwald Hahnheide

Derbholzbestand (stehend und liegend), Probekreisinventur 2015

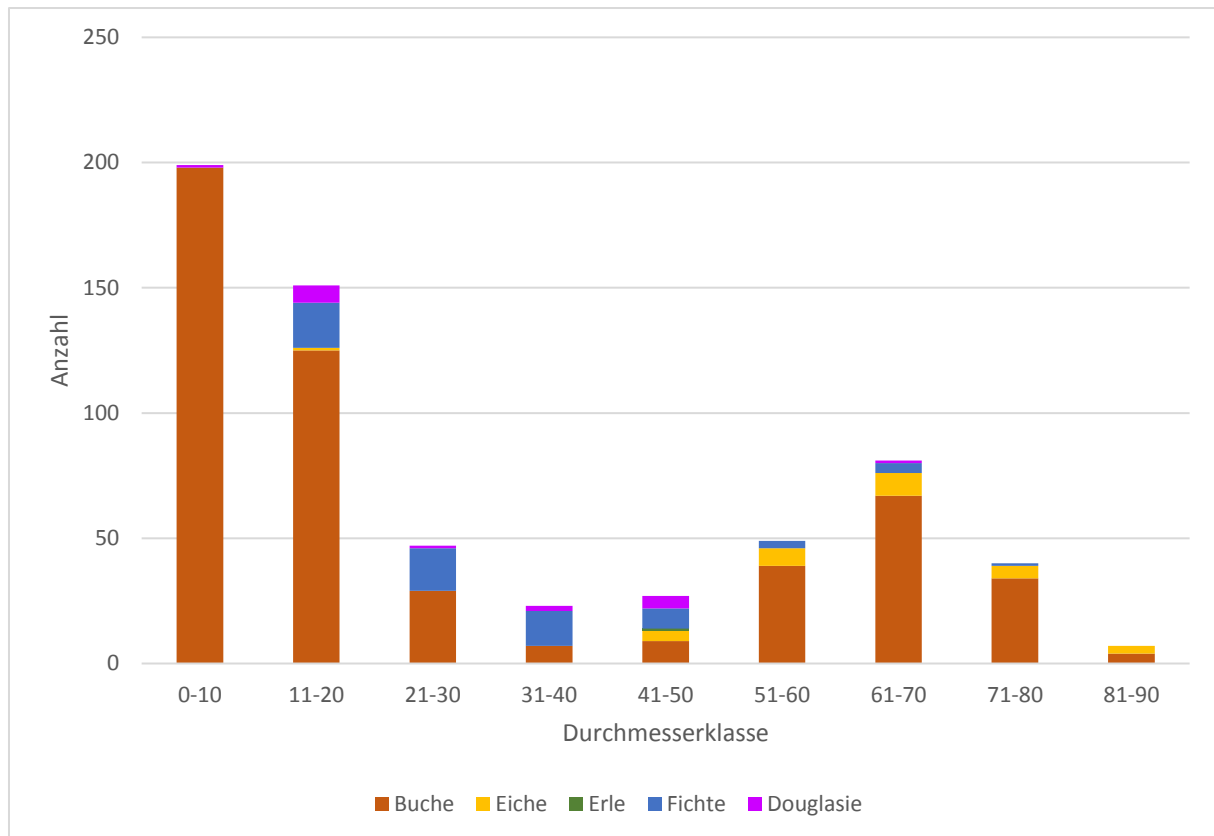
Baumart	Stehend			Liegend Tot	Totholz gesamt	
	Lebend		Tot			
	Stammzahl [N/ha]	Grundfläche [m <sup>2</sup> /ha]	Volumen [m <sup>3</sup> /ha]	Stammzahl [N/ha]	Volumen [m <sup>3</sup> /ha] <sup>*</sup>	Volumen [m <sup>3</sup> /ha] <sup>*</sup>
Buche	205	22,7	393	2	3	4
Eiche	12	3,9	68	0	<0,5	1
Fichte	26	2,5	35	8	0	1
Douglasie	7	0,6	9	1	0	0
Roterle	<0,5	0,1	1	0	0	0
Kiefer	0	0,0	0	1	0	1
Andere Laubbäume	0	0,0	0	0	<0,5	0
Andere Nadelbäume	0	0,0	0	0	<0,5	0
<b>Summe</b>	<b>250</b>	<b>29,8</b>	<b>506</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>7</b>

<sup>\*</sup> = Derbholzvolumen aller stehenden Objekte mit einem BHD ≥ 7 cm und aller liegenden Objekte mit einem Durchmesser am stärksten Ende ≥ 20 cm  
Nähere allgemeine Erläuterungen siehe Anhang

Verjüngung, Probekreisinventur 2015

Baumart	Höhenklasse			Summe
	<0,5 m [N/ha]	0,5–2,0 m [N/ha]	>2,0 m [N/ha]	
Buche	272	1010	981	2262
Esche	16	0	0	16
Fichte	0	0	3	3
<b>Summe</b>	<b>288</b>	<b>1010</b>	<b>984</b>	<b>2282</b>

Durchmesserverteilung in den aufgenommenen 25 Probekreisen



#### 4. Exkursionspunkt Buchen- und Eichenbewirtschaftung Abt. 46b im NSG Hahnheide

Bestandesbeschreibung: Eiche 194jährig (LKL 6); gemischt mit Buche 165jährig (LKL 7). Nachwuchs Buche 20 bis 30jährig aus NV z.T. ganzflächig. Standort: Staurisch bei tiefer sitzender Staunässe Kennziffer 37.4.44 u. vorratsfrisch Kennziffer 40.4.43. Anfang der 1990 im Osten der Abt. mit dem Waldstreifenpflug flächiger Bodenbearbeitung für Buchen-Naturverjüngung.

Verjüngungsplanung WET 20. Holzeinschlag im Osten 2018/19 auf 4,8 ha. 63 Fm je Hektar gehauen.

##### Gesetzliche und betriebliche Regelung für die Bewirtschaftung:

- NSG-Verordnung Hahnheide von 2018, erste Vo. bestand seit 1938.
- Handlungsgrundsätze für den Arten- und Lebensraumschutz in den FFH-Wäldern der SHLF von 2008 mit Erhaltungszielen und Handlungsgrundsätze. Erstellt durch LLUR und SHLF.
- Gebietsspezifisch: Managementplan für das FFH-Gebiet Hahnheide von 2012. Erstellt durch das Landesamt für Landwirtschaft; Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig –Holstein (LLUR) im Auftrag des Ministeriums (MELUR).
- Habitatbaumkonzept der SHLF

- Betriebsanweisung Waldbau von 2011
- Merkblätter z.B. Buche
- Forsteinrichtung von 2012, erstellt vom Nds. Forstplanungsamt

## 5. Exkursionspunkt Jagd in der Hahnheide

- Rotwild, Strecke 2018/19 = 24 St.
- Schwarzwild, Strecke 2018/19 = 101 St.
- Rehwild, Strecke 2018/19 = 156 St.

Die Strecke wird zu 2/3 auf zwei Drückjagden erzielt. Dabei überwiegend als Stöberjagd mit vom Stand geschnallten Hunden. Diese müssen entweder noch in der Ausbildung sein (bis zwei Jahre alt) oder die Brauchbarkeitsprüfung für Stöbern erfolgreich bestanden haben. Von den Rändern gehen Treibergruppen mit Terriern gezielt die NV-Komplexe an. Auf 10 ha kommt rechnerisch ein Schütze. Die Hundeführer kommen an die Dickungskomplexe. Schießnachweiß ist erforderlich.

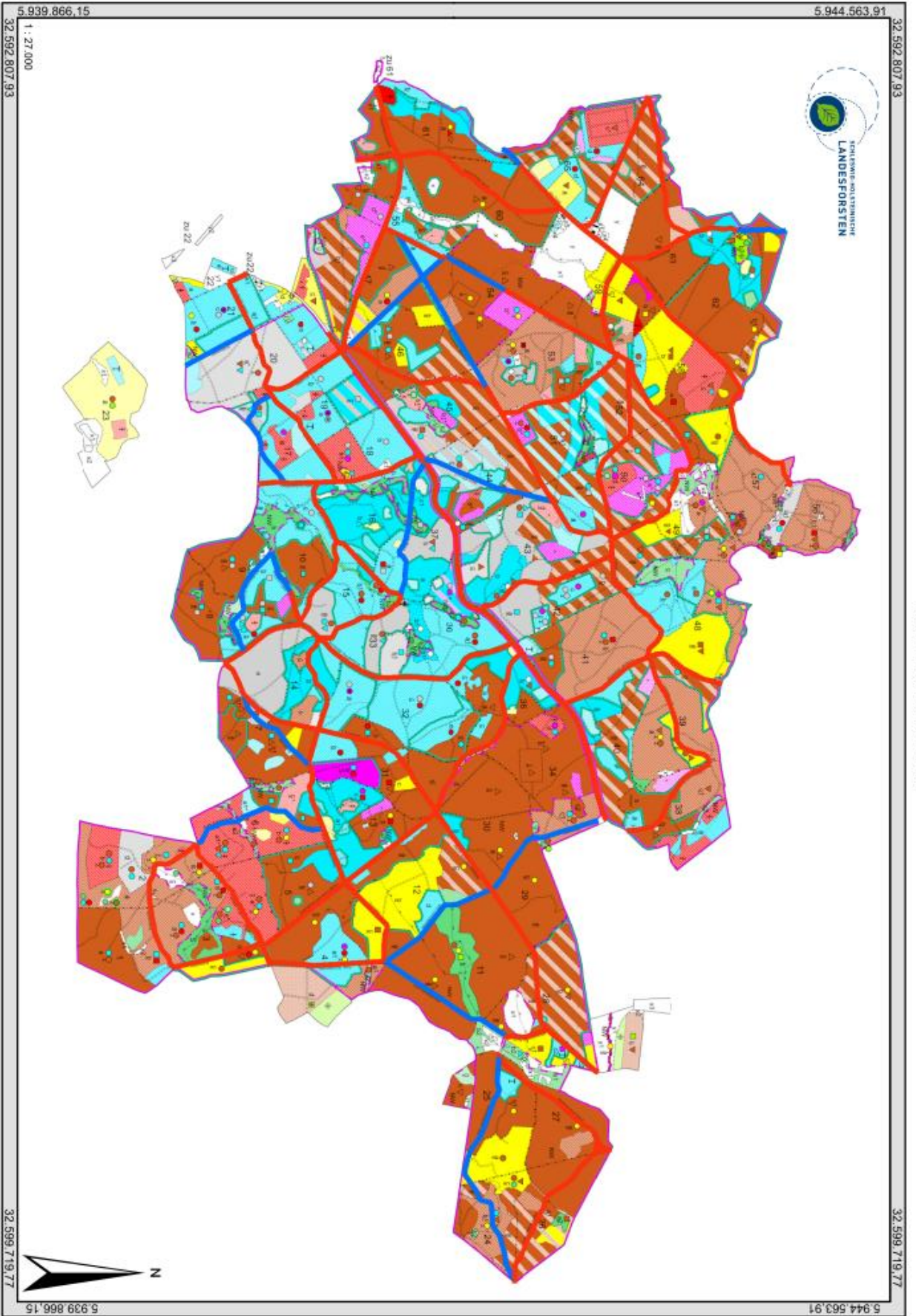
Streckenübersicht erlegtes Wild, Staatl. Fö. Hahnheide 650 ha

	Rotwild	Rehwild	Schwarzwild	
1971/72		2	15	2
1972/73		0	10	0
1973/74		0	14	1
1974/75		0	12	2
1975/76		0	28	1
1976/77		0	31	9
1977/78		0	25	6
1978/79		1	11	0
1979/80		0	6	2
1980/81		0	17	3
1981/82		0	13	0
1982/83		0	13	0
Summe 10 Jagdjahre		3	195	26

	Rotwild	Rehwild	Schwarzwild
1988/89	1	36	8
1998/99	1	44	24



Hahnheide; 1:27000



32 599 719,77  
5 939 866,15

© NFP Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträgern.

22.05.2019 19:44:25